### Bf Baar-Ebenhausen (özF Ingolstadt Nord - BZ München)

**2** 77030702

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Rohrbach	Esig	Asig	3,3 % Ri Bf Baar-Ebenhausen
Gleis 1 bis 4	Asig	Asig	3,7 ‰ Ri Ingolstadt

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. Erst an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen heranfahren, wenn festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist.

Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Meldung ist nach dem Verfahren in Modul 481.0205 7 abzugeben.

Modul 481.0302 2 (4)

### Rufnummern der Weichenwärter

Ww (özF Ingolstadt Nord): Langwahl 77030702

Modul 481.0302 2 (5)

### Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Verständigung im RoR-Verfahren.

### **Bft Ingolstadt Hbf**

**77627502** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleisangabe	Gefälle und Richtung
Gleisverbindung von Gz W6 über W 7 bis Gz W8	8,7 ‰ Ri. W8
Gleis 83 vom Gz W 321 bis Prellbock	9,3 ‰ Ri. Prellbock
Gleis 82 vom Gz W 342 bis Prellbock	4,5 % Ri Prellbock
Gleis 81 vom Gz W 341 bis Prellbock	6,3 ‰ Ri. Prellbock
Gleisverbindung von Gz W 319 bis Ls 323I	2,7 ‰ Ri. Ls 323I
Gleis 7H von Gz W 320 100m Ri W 603	3,0 % Ri. W 603
Gleisverbindung von Ls 335I / 335II bis Gz W 336	4,5 ‰ Ri. Ls 335I/II
Gleisverbindung von Ls 323III bis 25m vor Ls 324I	4,4 % Ri. Ls 324I
Gleisverbindung von 25m vor Ls 324l bis 30 m hinter Ls 324lII	4,3 ‰ Ri. Ls 324I
Gleisverbindung von Ls 337l bis Ls 338l	10,0 ‰ Ri. Ls 338I
Gleis 39 ab Spi W 39	4,9 % Ri. Prellbock
Gleis 34 ab Spi W 40 bis Beginn Seitenrampe	2,8 % Ri. Prellbock
Gleisverbindung von Spi W 437 bis IA Staudinger	24,7 ‰ Ri. IA Staudinger
Gleis 61 (ab ca. 60 m vor Ls 417 bis Ls 417)	4,5 ‰ Ri Süden/Gleismitte
Gleis 62 (ab ca. 25 m vor Ls 426 bis Ls 426)	5,0 % Ri Süden/Gleismitte
Gleis 63 (ab ca. 50 m vor Ls 423 bis Ls 423)	4,8 ‰ Ri Süden/Gleismitte
Gleis 64 (ab ca. 30 m vor Ls 4221 bis Ls 4221)	3,4 ‰ Ri Süden/Gleismitte
Gleis 65 (ab ca. 35 m vor Ls 422II bis Ls 422II)	4,5 % Ri Süden/Gleismitte
Gleis 66 (ab ca. 15 m vor Ls 420I bis Ls 420I)	5,4 % Ri Süden/Gleismitte
Gleis 67 (ab ca. 15 m vor Ls 420II bis Ls 420II)	5,5 % Ri Süden/Gleismitte

### noch Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	Gefälle und Richtung		
Gleis 68 (ab ca. 50 m vor Ls 4211 bis Ls 4211)	3,7 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Ausfahrabschnitte aus den Gleisen 61 bis 72 von den jew. Ls 417 bis 421II über Sig. N57/72 bis Gz W 1002	5,5 ‰ Ri Süden/Gleis 61-72		
Gleis 56 (ca. 20 m vor Prellbock bis zum Prellbock)	4,2 % Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 77	3,1 ‰ Ri Prellbock		
Gleisverbindung von Ls 405l bis Ls 1001	9,5 % Ri Süden/Ls 405I		
Gleis 8 (ab Gz. W 210 bis Ls 118II/ Ls 118I)	20,0 % Ri. Norden		
Gleisabschnitt von Sig. M43/50 bis Ls 118II	6,0 % Ri. Norden/Ls 118II		
Gleisabschnitt zw. Ls 118I und Ls 72II	13,8 % Ri. Süden/Ls 72II		
Gleisabschnitte vom Ls 72I und aus den Gleisen	13,8 % Ri. Süden /Gleis 43-50		
43 - 50 (jew. vom Ls 508 bis Ls 501) bis zum Scheitelpunkt Ab-	,		
laufberg			
Ab Scheitelpunkt Ablaufberg ca.25 m Ri Norden	52,4 ‰ Ri. Norden		
Gleisabschnitt hinter Ablaufberg Ri. Richtungsgleise bis hinter	12,4 ‰ Ri. Norden		
Bremsen I – III (ca. 65 m)			
Gleis 44 (ab ca. 30 m vor Ls 509 bis Ls 509)	10,1 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 45 (ab ca. 15 m vor Ls 507 bis Ls 507)	13,2 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 46 (ab ca. 15 m vor Ls 505 bis Ls 505)	12,9 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 47 (ab ca. 35 m vor Ls 506 bis Ls 506)	11,8 % Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 48 (ab ca. 30 m vor Ls 504 bis Ls 504)	5,6 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Gleis 50 (ab ca. 20 m vor Ls 501 bis Ls 501)	5,3 ‰ Ri Süden/Gleismitte		
Ein- und Ausfahrabschnitt von/nach München			
von Sig. B bzw. BB (km 78,300) bis km 78,329	11,2‰ Ri MIH		
von km 78,329 bis km 78,570	4,7‰ Ri MBAE		
von km 78,570 bis km 78,990	2,5‰ Ri MBAE		
von km 78,990 bis km 79,247	3,0% Ri MBAE		
von km 79,247 bis km 79,465	3,2% Ri MIH		
von km 79,465 bis km 79,545	4,2‰ Ri MIH		
Ein- und Ausfahrabschnitt von/nach Treuchtlingen			
von Sig. G bzw. H (km 82,019) bis km 81,786	4,7‰ Ri MIH		
von km 81,786 bis km 81,645	2,9‰ Ri MIH		
Einfahrgleis aus Ri. Ingolstadt Nord (3.Str.gl.)			
von Sig. I (km 75,140) bis km 75,057	6,3‰ Ri MIN		
von km 75,057 bis km 74,702	5,5‰ Ri MIH		
von km 74,702 bis km 74,565	2,9‰ Ri MIH		
Westgleis von Bft Ingolstadt Hbf bis einschl. Bft Seehof	T		
von km 0,589 bis km 1,002	3,1‰ Ri MIH		
von km 1,002 bis km 1,259	3,0% Ri MSEH		
von km 1,259 bis km 1,635	2,6% Ri MSEH		
von km 1,840 bis km 2,249	10,1‰ Ri MIH		
von km 2,249 bis km 2,772	4,3‰ Ri MIH		
von km 2,772 bis km 3,481	5,0% Ri MSEH		
von km 3,481 bis km 3,660 (zw. W 702-W 703)	3,5% Ri MSEH		
von km 5,130 (ab W 715) bis Ende Bft MSEH (Sig 1G)	3,5% Ri MSEH		
Ostgleis von Bft Ingolstadt Hbf bis einschl. Bft Seehof	T		
von km 0,603 bis km 0,872	3,6% Ri MIH		
von km 0,872 bis km 1,042	2,8‰ Ri MIH		
von km 1,278 bis km 1,752	10,4% Ri MIH		
von km 1,960 bis km 2,244	9,3‰ Ri MSEH		

### noch Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleisangabe	Gefälle und Richtung
von km 2,244 bis km 2,777	4.2% Ri MIH
von km 2,777 bis km 3,481	5,1% Ri MSEH
von km 3,481 bis km 3,660 (zw. W 701 – W 704)	3,5% Ri MSEH

### Modul 408,2431 2 (2)

### Umleiten unter erleichterten Bedingungen

Das Umleiten unter erleichterten Bedingungen für planmäßig auf der Strecke 35 verkehrende Züge über das Gütergleis (La-Strecke 44a) bis Ingolstadt Nord ist zugelassen. Sie werden mündlich über die Umleitung unterrichtet.

### Modul 408.4811 4 (3)

#### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Tf müssen sich mündlich über Besonderheiten in den Ortsstellbereichen informieren.

Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) für die Ortsstellbereiche Abstellung Ost und Bw ist der Fdl Ingolstadt Gbf. Der BözM ist über GSM-R 77627702 zu erreichen.

Betr. örtl. zust. Mitarbeiter (BözM) für den Ortsstellbereich Bm ist der Fdl Ingolstadt Pbf.

Der BözM ist über GSM-R 77627502 zu erreichen

#### Modul 408.4811 4 (4)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Tf müssen festgestellte Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen in den Ortsstellbereichen Abstellung Ost und Bw an den Fdl Ingolstadt Gbf (BözM) melden. Der BözM ist über GSM-R 77627702 zu erreichen. Tf müssen festgestellte Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen in dem Ortsstellbereich Bm an den Fdl Ingolstadt Pbf (BözM) melden. Der BözM ist über GSM-R 77627502 zu erreichen.

#### Modul 408.4811 4 (5)

### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Im Bf Ingolstadt Hbf befinden sich die Ortsstellbereiche (OB) Abstellung Ost. Bw und Bm.

Der OB Abstellung Ost umfasst die Gleise 81 – 83. Innerhalb des OB Abstellung Ost befinden sich die mechanisch ortsgestellten Weichen 341 und 342. Begrenzt wird der OB Abstellung Ost durch das Ls 321.

Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt im offenen Gruppenruf 250.

Der OB Bw umfasst die Gleise 1 H – 7 H, 11 H – 17 H, 180 und das Stofflagergleis.

Der OB BW utiliasst die Giese FF = 7 F, 11 F = 17 F, 160 und das Stullagergeis.
Innerhalb des OB BW befinden sich die ortsgestellten Weichen W 603, 604, 608, 609, 611, 612, 620, 622, 623 – 627, 631 – 637. 641 – 644 und 659. Der OB BW wird begrenzt durch die Ls 320<sup>a</sup>, 323<sup>a</sup>, 324<sup>a</sup>, 331, 332, 335 und 337<sup>a</sup>.

Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt im offenen Gruppenruf 251.

Der OB Bm umfasst die Gleise 93 und 95. Innerhalb des OB Bm befindet sich die ortsgestellte W 220. Der OB Bm wird begrenzt durch das Ls 202<sup>III</sup>. Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt im offenen Gruppenruf 252. Das Orientierungszeichen "OB" nach Modul 301.9001 ist in keinem OB aufgestellt.

### Modul 408.4811 7

### Örtliche Besonderheiten beim Rangieren

Örtlicher Rangierbegleiter. Achtung Tfl Während des Ablaufbetriebes sind in den Richtungs-/Ausfahrgleisen 57 - 72 im Nordkopf, etwa 50 m vor dem jeweiligen Ls, Sicherungshemmschuhe aufgelegt.

Unbegleitete Tfz für abgehende Züge in Richtung Treuchtlingen haben hinter dem Ls der Gegenrichtung anzuhalten.

Das Einfahren von mehr als einem Tfz in die Dieselabstellung, Gl. 11 - 14 im östlichen BW Bereich ist verboten. Bei lokbespannten Zügen (DB Regio Oberbayern) erfolgt das Sichern von Zügen oder Zugteilen durch Anziehen

der Handbremsen grundsätzlich von der abgewandten Seite des Steuerwagens aus. Die Durchführung der vollen Bremsprobe an Reisezügen, durch den Tf allein, ist in den Gleisen 81-83 nach

entsprechender Einweisung zulässig.

Das Befahren der Gleisbremsen ist nur mit Triebfahrzeugen, die die Grenzmaße gem. EBO Anlage 1 Bild 2 einhalten, zugelassen.

Der Tf hat die Einhaltung der Grenzmaße dem Ww im Rahmen der Rangiervereinbarung als Besonderheit mitzuteilen. Ausgenommen von dieser Regelung und grundsätzlich zugelassen sind:

- -Diesellokomotiven der Baureihen 290 / 291 / 294 ohne Anbauschneepflüge.
- -Diesellokomotiven der Baureihen 360 365 ohne Anbauschneepflüge.
- -Diesellokomotiven der Baureihen 333 335 mit Gelenkwellenantrieb ohne Anbauschneepflüge.

### Modul 408.4814 3 (1) a)

### Vor Gefahrstellen halten

Besondere Gefahrstellen ergeben sich durch aufgelegte Gleissperren nach/vor der

Weiche 19 (Richtung Gl. 110) Weiche 25 (Richtung Gl. 21)

veiche 25 (Richtung Gl. 21)

Weiche 27 (Richtung Gl. 22 - 24)

Weiche 30 (Richtung Gl. 35 - 39)

Weiche 61 (Richtung Stutzen 11)

Weiche 101 (Richtung Stutzen 16)

Voiche 221 (Dichtung Cl. 91 93

Weiche 321 (Richtung Gl. 81 – 83)

Weichen 502 und 522 (Abstellgleis Tf Berg)

### Modul 408.4814 3 (1) b)

### Niedrigere Geschwindigkeit

Hg 5 km/h: - am Hauptberg (beim Abdrücken),

- auf den Gleisen zur Drehscheibe Bw.
- in den Gl 81-83 (Abstellgr. Ost),
- im Bw-Bereich bei Annäherung an die Fußgängerüberwege,
- und in den Gleisen 1 bis 4 nördlich vor der Lok- und Wagenhalle
- Hg 10 km/h: im übrigen Bw-Bereich und
  - im östl. Lokverkehrsgleis zwischen den Weichen 320 und 338,
  - bei Fahrt aus Richtung Berg mit Transfesawagen in ein Gleis abzweigender Richtung

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn des Rangierens feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind.

An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem festgestellt ist, daß sie festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist. Zusätzlich muß sich beim Umsetzen von Zügen auf dem Einfahrgl. aus Richtung Baar-Ebenhausen die Rangier- bzw. Zuglok auf der Seite in Richtung München befinden.

#### Modul 408.4816 2 (2)

### Sichern von Übergängen, die ausschließlich dem Verkehr innerhalb der Bahnhöfe dienen

- im östlichen Lokverkehrsgleis zwischen Weiche 323 und 324 Zufahrt von der Martin- Hemm-Straße zum Bereich Cargo, Servicestelle Ingolstadt.
- im Bereich Werke und Traktion im Verbindungsgleis von der V-Lokhinterstellung zum Hallengleis zwischen Weiche 620 und 636
- Fußgängerüberweg zwischen den Weichen 329 und 331 in Höhe nördlich Dr-Stellwerks
- Bohlenüberweg (mit Gitterrosten) von der Südseite der Güterhalle zum PVG-Gebäude über die Gleise 1 7, 30, 31 und 33
- Bohlenübergang (mit Gitterrosten) vom Verwaltungsgebäude DB Cargo AG zum PVG – Gebäude über das gesamte Gleisfeld südlich vom Ablaufberg.
  - Bohlenübergang (mit Gitterrosten) in Höhe Stellwerk Ihf in Richtung Weiche 542 über drei Gleise.
- zwei Überwege über das Gleis 38 (Ladehofbereich), gekennzeichnet mit Andreas kreuzen.
- Überweg am nördlichen Bahnsteigende über die Gleise 1 bis 6.

Die Fußgängerüberwege sind mit besonderer Vorsicht zu befahren. Sich nähernde Wegbenutzer sind durch Achtungssignal zu warnen.

### Modul 408.4831 2 (3)

### Festlegen von Fahrzeugen mit Hemmschuhen nur nach der Talseite hin; Verzicht auf Festlegen

Je angefangene 600 t oder 30 Achsen sind Züge bzw. Zugteile in der Einfahrgruppe (Gleise 40-50) gegen Entlaufen in Richtung Süden mit je einem Hemmschuh (S 49) zu sichem.

Die Sicherung kann auf dem östlichen oder westlichen Schienenstrang erfolgen.

Die Hemmschuhe sind mit der Spitze in Richtung Ablaufberg aufzulegen und fest an die Räder zu schieben um ein vorzeitiges Abfallen zu verhindern.

Aufgrund des Wannenprofils in den Richtungsgleisen 61 – 68 kann in diesen Gleisen auf das Festlegen von Fahrzeugen verzichtet werden.

### Modul 301.0002 2 (3)

Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

rechts vom Gegengleis ↑ Esig H

rechts vom Gleis 

Ra 10 in km 74.890 (Strecke 5851)

### Modul 481,0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

Modul 481.0302 2 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Kurzwahl = 1350. Langwahl = 77627702

Ww Phf Kurzwahl = 1351. Langwahl = 77627502

Rangieren im RoR- und im RiR-Verfahren: Gruppenrufbereich: 70257

Alle Tf im OB Abstellung Ost schalten die Rangierfunkgruppe 250 ein.

Alle Tf im OB Bw schalten die Rangierfunkgruppe 251 ein

Alle Tf im OB Bm schalten die Rangierfunkgruppe 252 ein

### Bf Ingolstadt Nord (özF Ingolstadt Nord - BZ München)

**77030702** 

Module 408,2101 2 (2) a) und 408,4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1:400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung
Gleis 4 / Gleis 5	Esig 20 G / 20 GG	Zig 20 Zs 4 / 20 Zs 5	20,0 ‰ Ri Kinding
Gleis 10	Grz Weiche 37	Grz Weiche 54	3,6 ‰ Ri Terreno

### Modul 408.2431 2 (2)

Modul 408,4811 7

### Umleiten unter erleichterten Bedingungen

Das Umleiten unter erleichterten Bedingungen für planmäßig auf der Strecke 35 verkehrende Züge über das Gütergleis (La-Strecke 44b) bis Ingolstadt Hbf ist zugelassen. Sie werden mündlich über die Umleitung unterrichtet.

### Örtliche Besonderheiten beim Rangieren

Schallschutzbedingt ist beim Rangieren mit lose gekuppelten Wagen der Anfahr- und Bremsvorgang mit besonderer Vorsicht auszuführen (langsames Anfahren / rechtzeitiges Bremsen). Örtlicher Rangierbegleiter nur zeitweise, sonst Tf nach Weisung özF. Vor Beantragung von Fahrten in den EOW-Bereich ist eine Abstimmung durch den Rangierbegleiter mit anderen Rangierfahrten und mit dem Verantwortlichen der Werkseisenbahn der Fa. AUDI (bei Fahrten über die Weichenverbindung 20W78 und 20W79) erforderlich. Der Abstoß- und Sägebetrieb im Bereich der Verteilharfe muß vor Beantragung der Fahrten eingestellt sein. Zum Befahren der Anlage ist eine örtliche Einweisung notwendig; die Bedienungsanleitung ist zu beachten!

#### Modul 408.4811 4 (3)

### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter: özF Ingolstadt Nord. Rufnummer: 77030702 (GSM-R). Die Information über Besonderheiten oder Unregelmäßigkeiten erfolgt mündlich bei der Meldung des Tf, durch den özF Ingolstadt Nord.

### Modul 408.4811 4 (4)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Durch den Tf / das Rangierpersonal festgestellte Unregelmäßigkeiten sind dem özF Ingolstadt Nord zu melden. Rufnummer: 77030702 (GSM-R)

### Modul 408.4811 4 (5)

### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Name des Ortsstellbereichs	Grenzen des Ortsstellbereichs
Audi West	Ls 2079X und 2079Y, Ls 2064X und 2064Y
PAW	Ls 2054Y

### Modul 408,4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Tfz'e oder mit dem Tf besetzte Wagen beim Rangieren auf der Talseite. Die Tfz müssen so lange halten bleiben, bis entkuppelte Fahrzeuge festgelegt sind. Vor Rangierbeginn ist festzustellen, daß alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. Erst an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen heranfahren, wenn festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist. Zw. den Sig 20ZR4 - 6 u. Straßenunterführung keine Fahrzeuge abkuppeln.

### Modul 408,4816 1 (1)

### Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

BÜ in km 1,361 "Nürnberger Straße" (Blinklichtanlage):

Rangierbewegungen auf dem BÜ sind auf die unbedingt notwendige Anzahl zu beschränken. Müssen Rangierfahrten auf dem BÜ durchgeführt werden, sind die Straßensignale zuvor mit dem Rangierschalter (RS) am BÜ einzuschalten (Umlegen des Schlüssels). Der Schlüssel für den Rangierschalter wird im Railion Betriebsgebäude aufbewahrt. Der Bahnübergang darf erst befahren werden, wenn die Meldelampe am Schlüsselschalter blinkt. Die Straßensignale blinken dann solange, bis der Schlüssel nach Beendigung d. Rangiervorgangs wieder in Grundstellung gebracht wird.

Modul 301.0002 2 (3)
Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↓ Vsig 20VW2zr4, Vsig 20VW1zr4 und Zsig 20ZR4 links vom Gleis

#### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Meldung ist nach dem Verfahren in Modul 481.0205 7 abzugeben.

### Hp Ingolstadt Audi

### **Bfu Ingolstadt Nord Ubf (GVZ)** (zust. Fdl Gaimersheim)

**77033502\*** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Gleis 101, Einfahrab. von.	Esig 1 F (km	Asig 1 N (km 88,207)	4,8 ‰, Ri. Ingolstadt
MGH	88,554)	,	Nord
Gleis 101, Ausfahrab. Ri. MIN	Hektometertafel	Esig 1AA (km	4,0 ‰, Ri. Ingolstadt
	87,6	87,197)	Nord

Im gesamten PA - Bereich besteht ab der W 52 durchwegs ein Gefälle von mind. 1,7 ‰ in Richtung GVZ - Ladegleise. Ein größeres maßgebendes Gefälle als 2,5 ‰ ist vorhanden:

- im Einfahrbereich zu den Gl. 102 bis 104 (in Höhe der Weichen 105 und 106): Gefälle von 10,6 ‰;
- im Gleis 102 (Verbindungsgleis zur Audi): Gefälle bis zu 30,0 ‰;
- in der Zufahrt zu den GVZ-Ladegleisen die Gleise 103 und 104 (in H\u00f6he der Weichen 101 bis 104) und die Gleise 113 und 114 (bis Sig El 6): Gef\u00e4lle von 12,5 \u00f3,

Die GVZ - Ladegleise (durch Betonplatte eingeebneter Gleisbereich) haben kein Gefälle.

#### Modul 408,4811 1

### Aufgaben des Triebfahrzeugführers an Rangierbegleiter übertragen

Örtlicher Rangierbegleiter nur zeitweise, sonst Tf nach Weisung Fdl Gaimersheim.

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Rangierbewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist.

### Modul 301.0002 2 (3)

Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↓ Vsig 1aa rechts vom Gleis

#### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

### Modul 481.0302 2 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren

Ww: Langwahl = 77033502

### Bf Gaimersheim

**77033502** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Ein-u- Ausfahrgleis Ri. MIN	Esig A/AA (km 89,157)	Asig P3/P4 bzw. Höhe Asig P3	5,1 ‰, Ri. Ingolstadt Nord
Gleis 4	Asig P4	Asig N4	3,7 ‰, Ri. Ingolstadt Nord
Ein-u. Ausfahrgleis Ri. MTA	Asig N2/N4 und Ls 3II	Esig F/FF (km 90,990)	4,9 ‰, Ri. Ingolstadt Nord

#### Modul 408,4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Rangierbewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen wenn gekuppelt ist.

Modul 408.4816 1 (1)

### Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

BÜ km 89,691: Vor Befahren Fdl verständigen, Einschaltung durch Fdl.

#### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

### Hp Eitensheim

### Bfu Tauberfeld (ferngesteuert Fdl Eichstätt Bf)

**77033402\*** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Einfahrgleis aus Ri, MGH.	Esig 1A (km 96,578)	Asig P2, Ls 101	6,1 ‰, Ri. Gaimersheim
Ausfahrgleis in Ri, MGH.	Esig 1AA (km 96,578)	Asig P2, P3	7,8 ‰, Ri. Gaimersheim
Gleis 1	Ls 101	Asig N1	5.1 ‰, Ri. Gaimersheim
Gleis 2	Asig P2	Asig N2	4,0 ‰, Ri. Gaimersheim
Gleise 3	Asig P3	Asig Ls 103II	4,8 ‰, Ri. Gaimersheim
Ein-u. Ausfahrgleis Ri. MEB	Asig N1,N2, Ls 103II	Esig 1F/1FF in km 98,373	5,1 ‰, Ri. Gaimersheim

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Rangierbewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen wenn gekuppelt ist.

Modul 301.0002 2 (3)

Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↑ Signal Lf 7 (Kz 16), km 96,97: links vom Gleis

### Hp Adelschlag

### Bf Eichstätt Bahnhof

**77033402** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Richtung
Einfahrgleis aus Ri. MTA.	Esig A (km 106,471)	Hektometertafel in km 107,2 (Gl. 2)	6,1 ‰, Ri. Eichsttt Bf
	Fair AA (I 100 171)	\ - /	FCW D: Fisherin Df
Ausfahrgleis in Ri. MTA.	Esig AA (km 106,471)	Hektometertafel in km 107,2 (Gl. 3)	5,6 ‰, Ri. Eichstätt Bf
Ein-u. Ausfahrgleis Ri. MSO	Ra 10 bzw. Höhe Ra 10 (km 108,008)	Esig F bzw. Höhe Esig F in km 108,320	5,2 ‰, Ri. Solnhofen
Gleis 4	Asig N 4	W 5	4,3 %Ri. Solnhofen/ N4
Gleis 21	Spi W 14	Prellbock	2,7 ‰ Ri. Prellbock
Gleis 22	Spi W 14	Prellbock	2,6 ‰ Ri. Prellbock
Gleis 23	Spi W 13	Prellbock	3,4 % Ri. Prellbock

### Modul 408.4811 4 (3)

### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Triebfahrzeugführer müssen sich mündlich über Besonderheiten im Ortsstellbereich Ladehof informieren. Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) für den Ortsstellbereich Ladehof ist der Fdl Eichstätt Bf. Der BözM ist über GSM-R 77033402 zu erreichen.

#### Modul 408.4811 4 (4)

#### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Tf müssen festgestellte Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fz im Ortsstellbereich Ladehof an den Fdl Eichstätt Bf (BözM) melden. Der BözM ist über GSM-R 77033402 zu erreichen.

### Modul 408.4811 4 (5)

### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Im Bf Eichstätt Bf befindet sich der Ortsstellbereich (OB) Ladehof. Der OB Ladehof umfasst die Gl 21 und 22. Innerhalb des OB Ladehof befinden sich die ortsgest. W 13 und 14. Der OB Ladehof wird begrenzt durch das Ls 11. Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt direkt mündlich.

Das Orientierungszeichen "OB" nach Modul 301.9001 ist nicht aufgestellt.

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Rangierbewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Festlegemittel erst entfermen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist.

### Modul 301.0002 2 (3)

## Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↑ Signal Lf 7 (Kz 12), km 106,8: links vom Gleis

#### Modul 301.0301 3 (4)

### Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2

Bedeutung		
Buchstabe	Für Richtung	
S	Eichstätt Stadt	
T	Treuchtlingen	

### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

### Modul 481.0302 2 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren

Ww: Langwahl = 77033402

### Hp Dollnstein

### Bf Solnhofen

**77033702** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis	von	bis	Gefälle und Rich- tung
Einfahrgleis aus Ri. MTL	Km 125,695 (Höhe Ra 10)	Km 125,511 (Spi W 19)	3,1 ‰ Ri Treuchtlin- gen
Einfahrgleis aus Ri. MTL.	Km 125,511 (Spi W 19)	Km 125,2 (Hektometerta- fel)	2,6 ‰ Ri Eichstätt

#### Modul 408.4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Rangierbewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass diese festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4816 1 (1)

### Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

Vor dem Befahren eines technisch gesicherten Bahnüberganges hat der Tf das Schließen der betreffenden Schranke durch den Fdl zu veranlassen. Die Verständigung des Fdl hat grundsätzlich vor jedem Befahren eines BÜ zu erfolgen. Der jeweilige BÜ darf erst nach Zustimmung des Fdl befahren werden, auch wenn er bereits für eine evtl. zeitgleiche Zugfahrt gesichert ist. Das Räumen des BÜ ist ebenfalls dem Fdl zu melden.

### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

### Hp Pappenheim

## Bf Treuchtlingen

**77022802** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis / Gleisabschnitt	Von Sig / W / km	Bis Sig / W / km	Gefälle	in Richtung
Einfahrabschnitt v. MSO	Esig A 130 in km 135,654	Höhe Ls 144 <sup>II</sup> in km 136,048	5,0 ‰	MSO
Einfahrabschnitt v. MSO	Höhe Ls 144 <sup>II</sup> in km 136,048	Hektometertafel in km 136,4	5,0 ‰	Empfangsgebäude MTL/ NWG
Ausfahrabschnitt n. MSO	Hektometertafel in km 136,4	Ls 144 <sup>II</sup> in km 136,041	5,3 ‰	Empfangsgebäude MTL/ NWG
Ausfahrabschnitt n. MSO	Ls 144 <sup>II</sup> in km 136,041	Esig Ls A 140 In km 135,654	5,7 ‰	MSO
Einfahrabschnitt v. MOTW	Hektometertafel in km 33,8	Hektometertafel in km 34,2	5,1 ‰	Empfangsgebäude MTL/ NWG
Ausfahrabschnitt n. MOTW	Hektometertafel in km 34,2	Hektometertafel in km 33,8	6,1 ‰	Empfangsgebäude MTL/ NWG
Einfahrabschnitt v. NWG	Hektometertafel in km 1,2	Hektometertafel in km 0,6	6,4 ‰	NWG
Gleisabschnitt 254	W 227	W 226	15,4 ‰	NWG
Ausfahrabschnitt n. NWG	Hektometertafel in km 0,6	Hektometertafel in km 1,2	6,3 ‰	NWG
Einfahrabschnitt v. NWD	Ls 263 <sup>II</sup> in km 0,822	Ls 262 <sup>1</sup> in km 0,700	3,5 ‰	NWD
Gleise 032 und 034	Ls 030"	Ls 035 <sup>1</sup>	6,8 ‰	Ls 035/MTL

# noch Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleis / Gleisabschnitt	Von Sig / W / km	Bis Sig / W / km	Gefälle	in Richtung
Gleisverbindung	W 24 u. W 103	W 106	6,1 ‰	W 106 / MTL
Gleis 8	Asig P 8	Gz W 112	3,0 ‰	Treuchtl./Asig P 8
Gleis 284	Ls 0831	Prellbock	4,4 ‰	Ls 0831/MTL
Gleis 057	W 58	Prellbock	9,4 ‰	Prellbock
Gleis 059	W 60	Prellbock	7,9 ‰	Prellbock
Gleis 073	W 71	Sh 2	6,5 ‰	NWG /Sh 2
Gleis 072	Ls 076 <sup>  </sup>	Sh 2	6,2 ‰	NWG /Sh 2
Gleis 071	W 74	Sh 2	6,8‰	NWG /Sh 2
Gleis 070	W 73	Sh 2	6,3 ‰	NWG /Sh 2

### Modul 408.4811 4 (3)

#### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Triebfahrzeugführer müssen sich mündlich über Besonderheiten in allen Ortsstellbereichen informieren. Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) für die Ortsstellbereiche im Bf Treuchtlingen ist der Fdl Treuchtlingen.Der BözM ist über GSM-R 77022802 zu erreichen.

### Modul 408.4811 4 (4)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Triebfahrzeugführer müssen festgestellte Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen in allen Ortsstellbereichen an den Fdl Treuchtlingen (BözM) melden.

Der BözM ist über GSM-R 77022802 zu erreichen.

#### Modul 408.4811 4 (5)

### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Im Bf Treuchtlingen befinden sich die Ortsstellbereiche (OB) Ladehof und Gleise 21-25.

Der OB Gleise 21-25 umfasst die Gleise 021, 022, 023, 024 und 025. Innerhalb des OB Gleise 21-25 befinden sich die mechanisch ortsgestellten Weichen 36, 37, 38, 39, 81 und 82. Der OB Gleise 21-25 wird begrenzt durch die Ls 038 I und 086 II. Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt im offenen Gruppenruf 251.

Der OB Ladehof umfasst die Gleise 050, 051, 052, 053, 057, 059, 070, 071, 072 und 073. Innerhalb des OB Ladehof befinden sich die mechanisch ortsgestellten Weichen 52, 57, 58, 59, 60, 71 und 74. Der OB Ladehof wird begrenzt durch die Ls 050 I, 051 I, 070 I, 072 I und 076 II. Die Verständigung der Tf untereinander erfolgt im offenen Gruppenruf 250. Besonderheiten bei eingeschaltetem Nahstellbetrieb NBS 079:

Bei eingeschaltetem Nahstellbetrieb NBS 079 werden die Ls 070 I, 072 I und 076 II auf Kennlicht geschaltet. Hierbei wird dann über die o.g. Grenzen des OB hinaus auch im Bereich der Weichen 072 und 073 nach den Regeln des OB rangiert. Bei Kennlichtschaltung gelten die Ls 070 I, 072 I und 076 II nicht mehr als Grenzen des OB Ladehof. Die W 072 ist bei eingeschaltetem Nahstellbereich NBS 079 über eine Außentaste zu bedienen. Die W 073 ist in Rechtslade verschlossen.

Das Orientierungszeichen "OB" nach Modul 301.9001 ist in keinem OB aufgestellt.

### Modul 408.4811 7

#### Örtliche Besonderheiten beim Rangieren

Bei lokbespannten Zügen (DB Regio Öberbayern) erfolgt das Sichern von Zügen oder Zugteilen durch Anziehen der Handbremsen grundsätzlich von der abgewandten Seite des Steuerwagens aus.

Die Durchführung der vollen Bremsprobe an Reisezügen, durch den Tf allein, ist in den Gleisen 30, 32, 284 und 285 nach entsprechender Einweisung zulässig.

### Modul 408.4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn des Rangierens feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel erst entfernen und Handbremsen erst lösen, wenn gekuppelt ist.

#### Modul 408,4816 2 (2)

### Sichern von Übergängen, die ausschließlich dem Verkehr innerhalb der Bahnhöfe dienen

Überweg im Ladehof über das Freiladegleis 057 und

- Überweg (Karrenüberfahrt) am nördl. Bahsteigende über die Gleise 1 6:
- Die Überwege sind mit besonderer Vorsicht zu befahren.
- Sich nähernde Wegbenutzer sind durch Achtungssignal zu warnen.
- Wenn Wegbenutzer gefährdet werden können, ist sofort anzuhalten.

### Modul 301.0301 3 (4)

### Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2

Bedeutung				
Buchstabe	Für Richtung			
Α	Ansbach			
W	Weißenburg			
D	Donauwörth			
	Ingolstadt			

### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Die Zugvorbereitungsmeldung gemäß dem in Modul 481.0205 7 genannten Verfahren ist zugelassen.

Rufnummer: 999010004

### Modul 481.0302 2 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren

Alle Tf im OB Ladehof schalten die Rangierfunkgruppe 250 ein.

Alle Tf im OB Gleise 21-25 schalten die Rangierfunkgruppe 251 ein

Ww: 77022802 Helfer: 77022902

### Bf Windsfeld-Dittenheim (ferngesteuert Fdl Gunzenhausen)

**77650402** 

Modul 301.0002 2 (3)

Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

↑ Bü3 für Ausf aus Gleis 3 ins Gegengleis steht in km 14,934 links vom Gleis

### Bf Gunzenhausen

**2** 77650402

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Windsfeld-D. von Esig A/AA bis Höhe Asig P4	fällt 3,2 ‰	Triesdorf	
Ein- und Ausfahrgleise RichtungTriesdorf von Esig F/FF bis Höhe Asig N3	fällt 3,3 ‰	Windsfeld-D.	
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Nördlingen von Esig B bis Weiche 2	fällt 4,7 ‰	Pleinfeld/Triesdorf	
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Pleinfeld Esig G bis km 40,3	fällt 6,0 ‰	Windsfeld-D./Nördlingen	
Gleise 31 und 32	fällt 5,5 ‰	Weiche 57	1
Gleis 34	fällt 3,6 ‰	Gleisabschluss	٦,

#### Modul 408,4816 1 (1)

### Sichern von Bahnübergängen mit Blinklicht- oder Lichtzeichenanlagen

- BU km 24,736 (Strecke Treuchtlingen – Würzburg Hbf): RS, Schlüssel beim Fdl

- BÜ km 40,462 (Strecke Nördlingen - Pleinfeld): RS, Schlüssel beim Fdl

Modul 301.0002 2 (3)

## Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

- <\ Esig AA rechts vom Gleis, Signal Ne 4 nicht aufgestellt>
- Ra 10 am Einfahrgleis aus Richtung Nördlingen in km 39,079 rechts vom Gleis

Am durchgehenden Hauptgleis der Gegenrichtung:

↑ Lf7 (14) in km 23,287 links vom Gleis

### Modul 481.0205 7

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

### Modul 481.0302 2 (4)

#### Rufnummern der Weichenwärter

Ww Gunzenhausen: Kurzwahl 1350 Lan

Modul 481.0302 2 (5)

Langwahl 77650402

Modul 481.0302 2 (5)

### Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Verständigung im RoR-Verfahren.

### Hp Muhr am See

### Bf Triesdorf (ferngesteuert Fdl Ansbach)

**77060802** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	1
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Gunzenhausen von Esig 2A / Esig 2AA bis Höhe Asig P201	fällt 7,6 ‰	Gunzenhausen	
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Ansbach von Esig 2F / Esig 2FF bis Asig N201 / Asig N202	fällt 9,7 ‰	Gunzenhausen	

#### Modul 408,4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Bewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Radvorleger und Hemmschuhe erst entfernen und Handbremsen lösen, wenn gekuppelt ist.

#### Modul 481,0205 7

#### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

#### Modul 481.0302 2 (4)

### Rufnummern der Weichenwärter

Ww Ansbach (Fdl 2): Kurzwahl 1351 Langwahl 77060802 Zuständigkeitsbereich: Bahnhof Triesdorf
Ww Ansbach (Fdl 1): Kurzwahl 1350 Langwahl 77060702 Zuständigkeitsbereich: Vertretung
Ww Triesdorf: Kurzwahl 1350 Langwahl 77061002 Zuständigkeitsbereich: Bei örtlicher Besetzung

Modul 481.0302 2 (5)

#### Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Verständigung im RoR-Verfahren.

### Awanst Stadt Ansbach

**77060702** 

Modul 408,2488 2 (1)

### Zugfahrt, die eine Anschlussstelle befährt

Die Zugfahrt geht in eine Rangierfahrt über sobald sie die Spitze der Anschlussweiche befährt.

Bis zur vollständigen Ankunft in der Anschlussstelle darf die Rangierfahrt nicht verändert werden und muss das Schlusssignal führen. Bestätigung der Räumung des Streckengleises erst nachdem die Anschlussweiche in

Grundstellung ist. Modul 408.4814 7

Modul 481.0205 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Bewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Radvorleger und Hemmschuhe erst entfernen und Handbremsen lösen, wenn gekuppelt ist.

### Abgabe der Zugvorbereitungsmeldung

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

Modul 481.0302 2 (4)

### Rufnummern der Weichenwärter

Ww Ansbach (Fdl 1): Kurzwahl 1350 Ww Ansbach (Fdl 2): Kurzwahl 1351 Langwahl 77060702. Zuständigkeitsbereich: Gleisanschluss Langwahl 77060802, Zuständigkeitsbereich: Vertretung

Modul 481.0302 2 (5)

### Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis

Verständigung im RoR-Verfahren.

### Bf Ansbach

siehe Strecke Nr. 15

### Bf Lehrberg (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**77007102** 

Module 408,2101 2 (2) a) und 408,4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Oberdachstetten von Esig 98F / 98FF bis Höhe Asig 98N2	fällt 3,9 ‰	Ansbach	,

Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

Beim Rangieren auf dem Aus- oder Einfahrgleis in Richtung Oberdachstetten über die Achszähler in km 59,955 hinaus, muss die Rangierfahrt vor der UT1a bzw. UT2b in km 59,950 anhalten und darf erst nach der Bedienung weiterfahren.

Für die Rückfahrt ist keine Bedienhandlung erforderlich.

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

### Bf Oberdachstetten (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**2** 77007102

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	]
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Steinach b.R.o.d.T. von Esig 97F / 97FF bis Höhe Asig 97N2	fällt 5,4 ‰	Lehrberg	

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Bewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Radvorleger und Hemmschuhe erst entfernen und Handbremsen lösen, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 301.0002 2 (3)

# Signale, die nicht unmittelbar rechts - am Gleis entgegen der gewöhnlichen Fahrtrichtung links - neben oder über dem Gleis angeordnet sind

Am durchgehenden Hauptgleis der Gegenrichtung:

↓ Lf6 (12) in km 71,272 links vom Gleis

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

**Hp Burgbernheim-Wildbad** (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**2** 77007102\*

## **Bf Steinach (b. Rothenburg o.d.T.)** (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**2** 77007102

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Oberdachstetten von Esig 96B / 96BB bis Höhe Asig 96P2	fällt 10,5‰	Uffenheim	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Bad Windsheim von Esig 96A bis Asig 96P1	fällt 11,2‰	Bad Windsheim	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Rothenburg o.d.T. von Esig 96C bis Zsig 96ZU4 / Asig 96P5	fällt 14,6‰	Uffenheim	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Uffenheim von Esig 96F / 96FF bis Asig 96N3 / 96N2	fällt 9,4‰	Oberdachstetten	*
Gleis 1 von Bstg-Ende bis Asig 96N1	fällt 3,6‰	Oberdachstetten / Bad Windsheim	*
Gleis 2 von Bstg-Ende bis Asig 96N2	fällt 4,0‰	Oberdachstetten	*
Gleis 4 von Bstg-Ende bis Asig 96N4	fällt 3,3‰	Asig N4	*

### Modul 408.4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

Vor Beginn jeder Bewegung feststellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Tfz gekuppelt sind. An einzelne Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen erst heranfahren, nachdem vorher festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Radvorleger und Hemmschuhe erst entfernen und Handbremsen lösen, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408,4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Éin- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bannhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

### Modul 481.0302 (5)

#### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fdl 2	1351	77007102	gesamter Bf

### ↓ Awanst Ermetzhofen (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**77007102\*** 

#### Modul 408.2488 2 (1)

### Zugfahrt, die eine Anschlussstelle befährt

Die Zugfahrt geht in eine Rangierfahrt über sobald sie die Spitze der Anschlussweiche befährt.

Bis zur vollständigen Ankunft in der Anschlussstelle darf die Rangierfahrt nicht verändert werden und muss das Schlusssignal führen. Bestätigung der Räumung des Streckengleises erst nachdem die Anschlussweiche in Grundstellung ist. Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

#### Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

ſ	Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
[	Fdl 2	1351	77007102	gesamter Bf

### Bf Uffenheim (ferngesteuert ESTW-Fdl Heidingsfeld)

**2** 77007102

# Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1 : 400)

Gleisangabe	fällt / steigt mit ‰	in Richtung	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Steinach b.R.o.d.T. von Esig 95A / Esig 95AA bis Asig 95P2 / Asig 95P1	fällt 12,7‰	Herrnberchtheim	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Hermberchtheim von Esig 95F / Esig 95FF bis Asig 95N1 / Asig 95N2	fällt 11,3‰	Herrnberchtheim	*
Gleis 95G3 von Bstg-Ende bis Asig 95P3	fällt 7,3‰	Herrnberchtheim	*

### Modul 408.4814 7

#### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind.
- Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.
- Beim Rangieren Richtung Herrnberchtheim muss sich das Triebfahrzeug auf der Talseite befinden oder eine Handbremse bedient werden.

### Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Éin- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 481 0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

### Modul 481.0302 (5)

## Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fdl 2	1351	77007102	gesamter Bf

### Bf Herrnberchtheim (ferngesteuert Estw-Fdl Heidingsfeld)

**77007002** 

### Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2.5 ‰ (1 : 400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Treuchtlingen	Esig	Asig	fällt 9,4 ‰ Ri Würzburg
Gleis 94G301 und 94G202	Asig	Asig	fällt 7,6 ‰ Ri Würzburg
Gleis 94G3	Asig	Asig	fällt 7,9 ‰ Ri Würzburg
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würzburg	Asig	Esig	fällt 10,3 % Ri Würzburg

#### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug
  gekunnelt sind
- Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

#### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

#### Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fdl 1	1350	77007002	gesamter Bf

### Bf Marktbreit (ferngesteuert Estw-Fdl Heidingsfeld)

**77007002** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

				_
Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung	1
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Treuchtlingen	Esig	Asig	fällt 12,3 ‰ Ri Würzburg	,
Gleis 93G4	Asig	Gleisabschluss	fällt 2,8 ‰ Ri Gleisab- schluss	,
Gleis 93G203 und 93G302	Asig	Asig	fällt 12,3 ‰ Ri Würzburg	,
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würzburg	Asig	Esig	fällt 7,6 ‰ Ri Würzburg	] :

### Modul 408.4811 4 (3)

### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Besonderheiten werden mündlich bekannt gegeben.

Zuständige Stelle ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002)

### Modul 408.4811 4 (4)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Unregelmäßigkeiten sind dem Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002) zu melden.

### Modul 408,4811 4 (5)

#### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Der Ortsstellbereich wird begrenzt durch das Ls 93L1X. Die Grenze zur Mainländebahn in km 1.440. Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002).

### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind.
- Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4841 4 (2)

## Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

#### Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fdl 1	1350	77007002	gesamter Bf

### Bf Ochsenfurt (ferngesteuert Estw-Fdl Heidingsfeld)

**77007002** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung	
Gleis 92G202 und 92G303	Asig	Asig	fällt 3,6 ‰ Ri Treuchtlin- gen	*
Weichenverbindungen Richtung Gleis 7 und 8	Ls 92LW31Y	Km 118,9	fällt 3,3 ‰ Ri Gleis 7 und 8	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würzburg	Km 119,3	Asig	fällt 3,6 % Ri Treuchtlin- gen	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würzburg	Km 119,3	Esig	fällt 7 ‰ Ri Würzburg	*

Modul 408.4811 4 (3)

### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Besonderheiten werden mündlich bekannt gegeben.

Zuständige Stelle ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

### Unregelmäßigkeiten sind dem Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002) zu melden.

### Modul 408.4811 4 (5)

Modul 408.4811 4 (4)

### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Der Ortsstellbereich wird begrenzt durch die schlüsselabhängigen Gleissperrensignale 92W20 bzw. 92W25.

Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002).

Modul 408,4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind.
- Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.

#### Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 481.0205 7

#### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

E-II.4 4050 77007000	Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fd11 1350 77007002 gesamter Bf	Fdl 1	1350	77007002	gesamter Bf

### Hp Goßmannsdorf (Estw-Fdl Heidingsfeld)

**77007002** 

### Bf Winterhausen (ferngesteuert Estw-Fdl Heidingsfeld)

**77007002** 

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a)

Maßgebende Neigung größer 2,5 ‰ (1:400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung	
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Treuchtlingen	Asig	Esig	fällt 3,6 ‰ Ri Treuchtlingen	*
Gleis 91G202 und 91G304	Asig	Asig	fällt 3,3 ‰ Ri Würzburg	*
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würzburg	Asig	Esig	fällt 3,9 ‰ Ri Würzburg	*

#### Modul 408.4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind.
  - Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4841 4 (2)

#### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

#### Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

	Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
I	Fdl 1	1350	77007002	gesamter Bf

### Bft Würzburg-Heidingsfeld Ost (ferngesteuert Estw-Fdl Heidingsfeld)

**2** 77007002

Module 408.2101 2 (2) a) und 408.4801 2 (2) a) Maßgebende Neigung größer 2,5 % (1 : 400)

Gleisbezeichnung	von	bis	Gefälle und Richtung	1
Gleis 90G301 und 90G302	Asig	Asig	fällt 2,7 ‰ Ri Würzburg	7 *
Ein- und Ausfahrgleise Richtung Würz- burg Hbf	Esig	Asig	fällt 6,7 ‰ Ri Würzburg	] *

#### Modul 408.4811 4 (3)

### Zuständige Stelle/Unterlagen für den Ortsstellbereich

Besonderheiten werden mündlich bekannt gegeben. Zuständige Stelle ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002)

Modul 408.4811 4 (4)

### Melden von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich

Unregelmäßigkeiten sind dem Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002) zu melden.

Modul 408,4811 4 (5)

#### Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich

Der Ortsstellbereich (Stammgleis Süd) wird begrenzt durch das Ls 90L21X.

Betrieblich örtlich zuständiger Mitarbeiter (BözM) ist der Fdl ESTW Heidingsfeld (Ruf 77 00 7002).

#### Modul 408,4814 7

### Maßnahmen wegen Gefälle

- Vor Beginn des Rangierens ist festzustellen, dass alle Fahrzeuge untereinander und mit dem Triebfahrzeug gekuppelt sind.
- Das Heranfahren an Fahrzeuge oder Fahrzeuggruppen ist erst zugelassen, nachdem festgestellt ist, dass sie festgelegt sind. Festlegemittel dürfen erst entfernt und Handbremsen erst gelöst werden, wenn gekuppelt ist.

### Modul 408.4841 4 (2)

### Rangieren auf dem Ein- oder Ausfahrgleis

Beim Rangieren über die Grenze der Bahnhofsgleisisolierung hinaus, hat der Tf bei der Rückkehr dem Ww über GSM-R zu bestätigen, dass keine Wagen zurückgelassen wurden.

### Modul 301.0301 3 (4)

### Verwendung der Buchstaben am Signal Zs 2

Standort	Bedeu	tung
	Buchstabe	Für Richtung
Esig 90F, 90FF, Evorsig 90f, 90ff	A	Ansbach
Esig 90F, 90FF, Evolsig 901, 9011	L	Lauda

### Modul 481.0205 7

### Zugvorbereitungsmeldung abgeben

Ist über GSM-R (funktionale Rufnummer 999 01 0004) durchzuführen.

### Modul 481.0302 (5)

### Erreichbarkeit der Teilnehmer eintragen

Verständigung im RoR-Verfahren.

Stelle	Kurzwahl	Langwahl	Zuständigkeitsbereich
Fdl 1	1350	77007002	gesamter Bf

### Hp Würzburg Süd (Estw-Fdl Heidingsfeld)

<del>22-</del>77007002

### Bft Würzburg Hbf

**77012702** 

siehe Strecke Nr. 24, sowie 25